

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 3. Mai 2025 21:44

Zitat von Kris24

Es gab auch andere Meinungen (vor allem in den 90ern). Auch über Potentialität wird diskutiert (in den Parlamenten saßen viele, manche kritische Partei auch in der einzelnen Landesregierung, reicht das schon für Potentialität? Die Hürde ist hoch.

Die aktuelle Linke sehe ich auch nicht als verfassungswidrig an. Ich war daher sehr überrascht, dass ihr sie im Vergleich zur AfD herangezogen habt. Deshalb habe ich meinen Beitrag formuliert.

Bei der Linken wurde nie ernsthaft über Potentialität diskutiert. Den Begriff hat das BVerfG ja auch erst recht spät eingeführt, bzw. aus der Rechtsprechung des EGMR übernommen. Und dort würde ich auch hinblicken, wenn es darum geht zu schauen, was denn nun darunter fallen kann. Die spanische bzw. baskische Partei Batasuna wurde in Spanien 2003 verboten, der EGMR bestätigte das Verbot 2009. Die Partei war gefährlich genug, dabei erhielt sie im Baskenland zuletzt nur 10 % der Stimmen und war aufgrund der Beschränkung auf baskisches Territorium nur spärlich in den Cortes und im Europäischen Parlament vertreten und ohne jede Regierungsaussicht. Jetzt kann man das auf die AfD nicht unbedingt übertragen, da Batasuna mehr oder weniger einer der politischen Arme der ETA war und die AfD bisher nicht terroristisch auftritt (und hoffentlich bleibt das auch so), die Gefährlichkeit sehe ich bei der AfD im Sinne der politischen Verankerung aber definitiv. Und bei der Linken auch – aber eben nur bei den Wahlergebnissen sowie Regierungs- und Koalitionsoptionen.

Ich wollte im Übrigen nicht die Linke mit der AfD vergleichen. Mir ging es nur darum aufzuzeigen, dass man eine Partei ablehnen kann ohne gleich das Schwert des Parteienverbots zu bemühen.